

Vorwort

Liebe Freunde und Geschäftspartner des Instituts für Maschinenwesen,

seit Februar ist der „Neue“ im „Dienst“. Herzlich und mit offenen Armen hat man mich empfangen. Ich bin gerne hier im IMW, wo ich vor rund 20 Jahren als Student anfang. So viel über mich. Mein Kollege, Prof. Müller, und ich möchten Sie im Folgenden über aktuelle Entwicklungen an der TU und insbesondere am IMW informieren.

Die Exzellenzinitiative und Sparmaßnahmen wie das HOK haben die Hochschullandschaft verändert. Die TU Clausthal und damit auch das IMW werden sich diesen veränderten Bedingungen anpassen müssen. Fokussierung ist das Stichwort. Konzentrieren wir uns auf drei Chancen, die dieser Wandel bietet.

1. Ausstattung und Erfahrung des IMW auf dem Gebiet der Akustik und Schwingungstechnik sowie die enge Kooperation zwischen Instituten der TU ergeben eine gute Startbasis, um die Integration von Mechanik und Elektronik weiter voranzutreiben. Stichworte wie Mechatronik und Condition Monitoring sind hier zu nennen.

2. Mit der Gründung des EFZN, dem Energieforschungszentrum Niedersachsen in Goslar, ist die TU Clausthal auf dem besten Weg eine Energiehochschule zu werden. Das IMW wird sich im Bereich der Maschinentechnik positionieren können.

3. Durch die Globalisierung gewinnen die weltweite Durchsetzung von Normen und Standards eine zunehmende strategische Bedeutung für den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg. Das IMW besitzt hier, durch entsprechende Vorarbeiten, eine sehr gute Ausgangsbasis.

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Aktivitäten auf den o. g. Gebieten gestartet und wir sind zuversichtlich, Ihnen in der nächsten Ausgabe einige positive Berichte dazu liefern zu können.

Natürlich wird auch der forcierte Ausbau der klassischen Kernkompetenzen des IMW, die Maschinenelemente, insbesondere die Welle Nabe Verbindungen, Seiltrommeln u. a., dafür sorgen, dass das Institut auch weiterhin als solches erkennbar sein wird. Hier gilt es, die vorhandenen Kompetenzen auf dem Gebiet der Simulation deutlich zu erweitern.

Auch die TU Clausthal steht vor einer großen Herausforderung. Im nächsten Jahr wird sich die NTH gründen. Die NTH, das ist die Niedersächsische Technische Hochschule, ein Zusammenschluss der TU Braunschweig, der TU Clausthal und der Uni Hannover. Die drei Standorte bleiben dabei erhalten.

Darüber hinaus ist der Umbruch von Diplomstudiengängen im Bolognaprozess auf Bachelor- und Masterstrukturen in der Realisierung. Der Studiengang Maschinenbau wird seinen Diplomstudiengang in Clausthal zum WS 09/10 umstellen.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Studienanfängern in den Ingenieurwissenschaften. So hat die TU Clausthal zum WS07/08 bei den Studienanfängern im Studiengang Maschinenbau einen Zuwachs von 25% aufzuweisen. Ein Problem liegt zurzeit in den Absolventenzahlen, die aufgrund der geringeren Anfängerzahlen der letzten Jahre nicht annähernd die Nachfrage aus Industrie und Hochschule decken können.

Der Institutsmitteilung haben wir ein neues Layout gegeben, handlicher und bunter. Wir hoffen, es gefällt Ihnen, viel Spaß bei der Lektüre.

Wir wünschen Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeiter, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

